Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München - Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München

Szene I: Ein Stern

Jemand tritt vor und fordert das Publikum mit einem Schild auf: „Handytaschenlampen an". Jetzt treten Sterndeuter auf. Sie bringen einen Esel und einen Ochsen mit. Die Sterndeuter sehen in den Handy-Sternenhimmel.

Sterndeuter 1 Mh.

Sterndeuter 2 Aha.

Sterndeuter 3 Oh.

Während die Sterndeuter weitergehen, unterhalten sich Esel und Ochse.

Esel Die haben keine Ahnung.

Ochse Du etwa?

Esel Hab ich nicht gesagt.

Ochse Kein Wunder. Es heißt ja auch: Dumm wie ein Esel. Hat nur Stroh im Kopf.

Esel Stimmt aber nicht. Der Esel ist das Reittier der Könige. Und früher hat jede Karawane einen Esel gebraucht. Der Esel findet nämlich im Wüstensand die Spur zur nächsten Oase. Deshalb haben mich die Sterndeuter mitgenommen. Ich helfe ihnen, den Weg zu finden.

Ochse Den Weg wohin?

Esel Einfach mal zuhören.

Jetzt fangen auch die Sterndeuter an, miteinander zu reden.

Sterndeuter 1 Irgendwo muss er doch sein. Der Stern.

Sterndeuter 2 Manchmal frage ich, wie wir den finden sollen. Unter so vielen Sternen.

Sterndeuter 3 Er war besonders hell. Und ungewöhnlich.

Sterndeuter 3 Wir müssen noch mal genauer hingucken.

Jemand tritt vor und fordert das Publikum mit einem Schild auf: „Handytaschenlampen aus". Dann zeigt einer der Sterndeuter auf den großen Stern auf der Bühne.

Sterndeuter 1 Hey, guckt mal, da. Das ist er.

Die Sterndeuter ziehen los. Ochse und Esel ziehen mit.

Esel Das war nicht zu erwarten. Dass die den Stern unter so vielen Sternen finden.

Ochse Die haben einfach die Hoffnung nicht aufgegeben.

Esel Haben sich an die Hoffnung wie an einen Strohhalm geklammert.

Sterndeuter gehen mitsamt Ochse und Esel ab. Engel treten auf.

Engel 1 Der Stern. Das war eine super Idee.

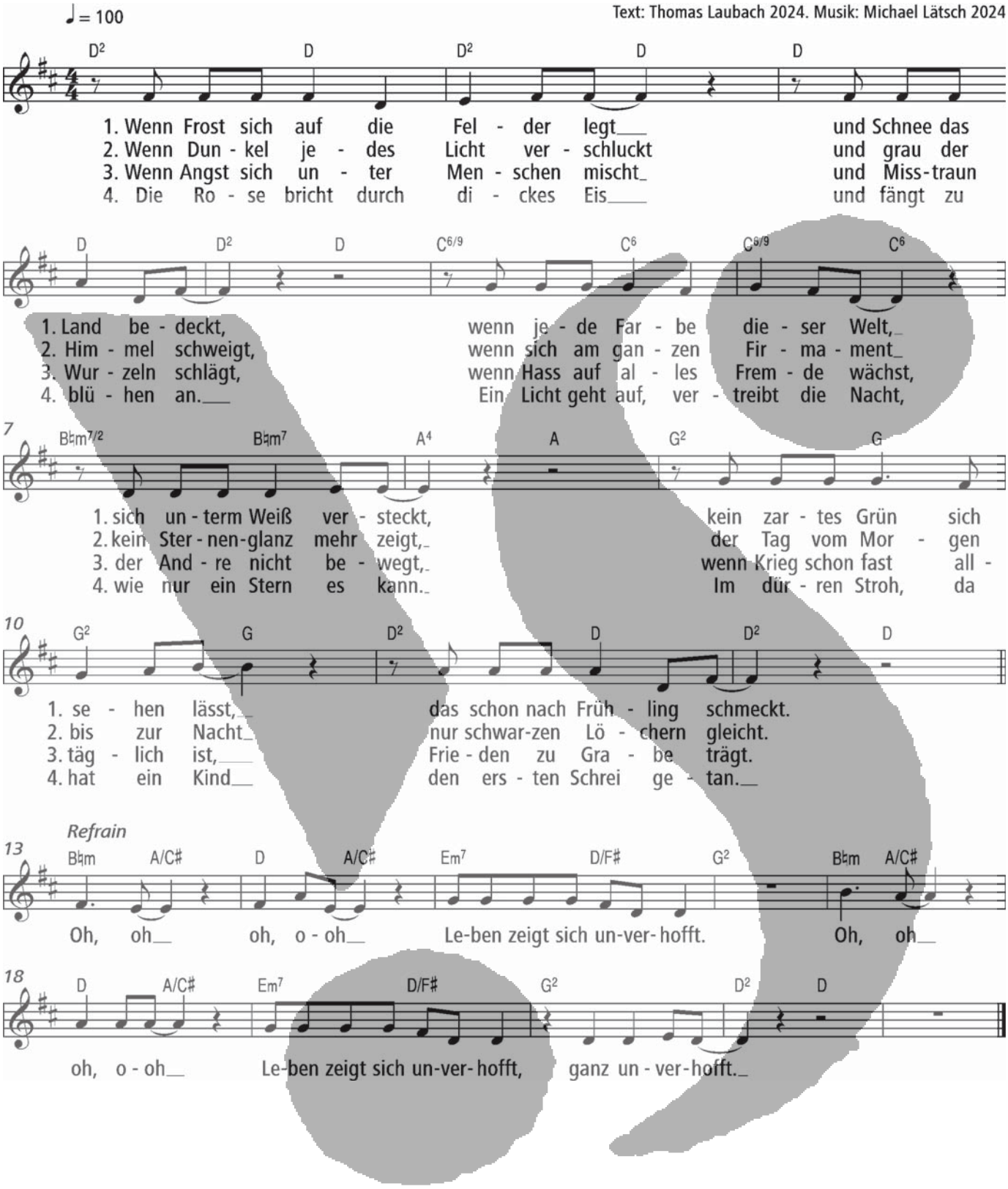
Engel 2 Sterne. Die sind so eine Art Leuchttürme am Himmel.

Engel 3 Wenn du nicht mehr weiterweißt. Wenn dir die Richtung fehlt.

Engel 1 Und so ein Stern kann ganz unterschiedlich aussehen.

Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München - Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München

Lied Nr. 2: Leben zeigt sich



Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München - Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München

Sterndeuter 1 Ihr braucht gar nicht zu lachen.

Sterndeuter 2 Der König, der steht für einen Neuanfang.

Sterndeuter 3 Einen Strohhalm Hoffnung.

Sterndeuter 2 Dass die Welt nicht den Bach runter geht.

Wirt 2 Also bei mir laufen die Geschäfte. Alles ausgebucht. –

Sterndeuter 2 Aber guckt euch doch um. Klimakatastrophe. Menschen auf der Flucht.
Kriege an allen Ecken und Enden.

Sterndeuter 1 Dafür brauchen wir einen Hoffnungsschimmer, einen Neuanfang.

Die Wirte überlegen.

Wirt 1 Naja, da war doch die Frau. Die war guter Hoffnung.

Wirt 2 Und was heißt das?

Wirt 1 Die bekommt ein Kind. Das ist doch ein Neuanfang.

Wirt 2 Ja, die. Die haben auch bei mir geklopft. Ich hatte aber keinen Platz.

Wirt 1 Ich auch nicht. Ich hab denen einen Stall gezeigt.

Wirt 1 zeigt mit seiner Hand in eine Richtung.

Wirt 1 Da sind die lang.

Die Sterndeuter machen sich auf und gehen los. Ochse und Esel bleiben noch stehen.

Ochse Erst ein Stern, dann ein König, jetzt das Kind. Eine ganz
schön verzwickte Geschichte.

Esel Aber dann zum Glück ein Stall. Wie für uns gemacht.

Ochse Da gibt es nämlich Stroh. Damit kennen wir uns aus.

Esel Stroh. Das übersehen alle. Und ist doch so wichtig.

Ochse Kann man als Dünger gebrauchen.

Esel Ist Futter für Tiere. Oder Brennmaterial.

Ochse Stroh isoliert. Wärmt. Genau das Richtige für ein Kind.

Esel Dann nichts wie hin.

Ochse und Esel gehen ab. Jetzt treten die Engel wieder auf.

Engel 1 Die Sterndeuter und die beiden sind bald an ihrem Ziel.

Engel 2 Wie Maria und Josef. Die sind nämlich da hinten im Stall.

Engel 3 Das war gar nicht so einfach, die beiden dahinzukriegen.

Engel 1 Erst waren wir bei Maria. Der haben wir gesagt: Du bekommst ein Kind.

Engel 2 Die war ganz schön erschrocken. Sie hat gefragt: Warum ich? Warum ein Kind?

Engel 3 Der haben wir gesagt: Fürchte dich nicht. Das Kind und du, ihr seid ein wunderbarer Anfang.

Engel 1 Dann sind wir zu Josef.
Der war auch ziemlich überrascht.
Ein Kind hat dem nicht gepasst.

Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München - Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München

Hirt 1 Wir haben hier ganz schön viele.

Ein anderer Hirte zeigt dann ins Publikum.

Hirt 2 Und hier sind noch viel mehr.

Engel 2 Was?

Der Hirte wendet sich ans Publikum.

Hirt 2 Was seid ihr?

Ein Hirte hebt ein Plakat hoch, auf dem „Menschen" steht.

Publikum Menschen.

Engel 3 Ok. Aber wir suchen ganz spezielle Menschen.

Engel 1 Menschen mit offenen Herzen. Wie Maria und Josef.

Engel 2 Menschen, die sich auf den Weg machen. Wie die Sterndeuter.

Engel 3 Menschen, die eine Unterkunft für andere suchen. Wie die Wirte.

Engel 1 Menschen, die auf ihre Macht verzichten.

Engel 2 Oder Menschen wie ihr.

Hirt 1 Wie wir?

Engel 3 Ja, ihr. Ihr seid der Strohhalm Hoffnung.

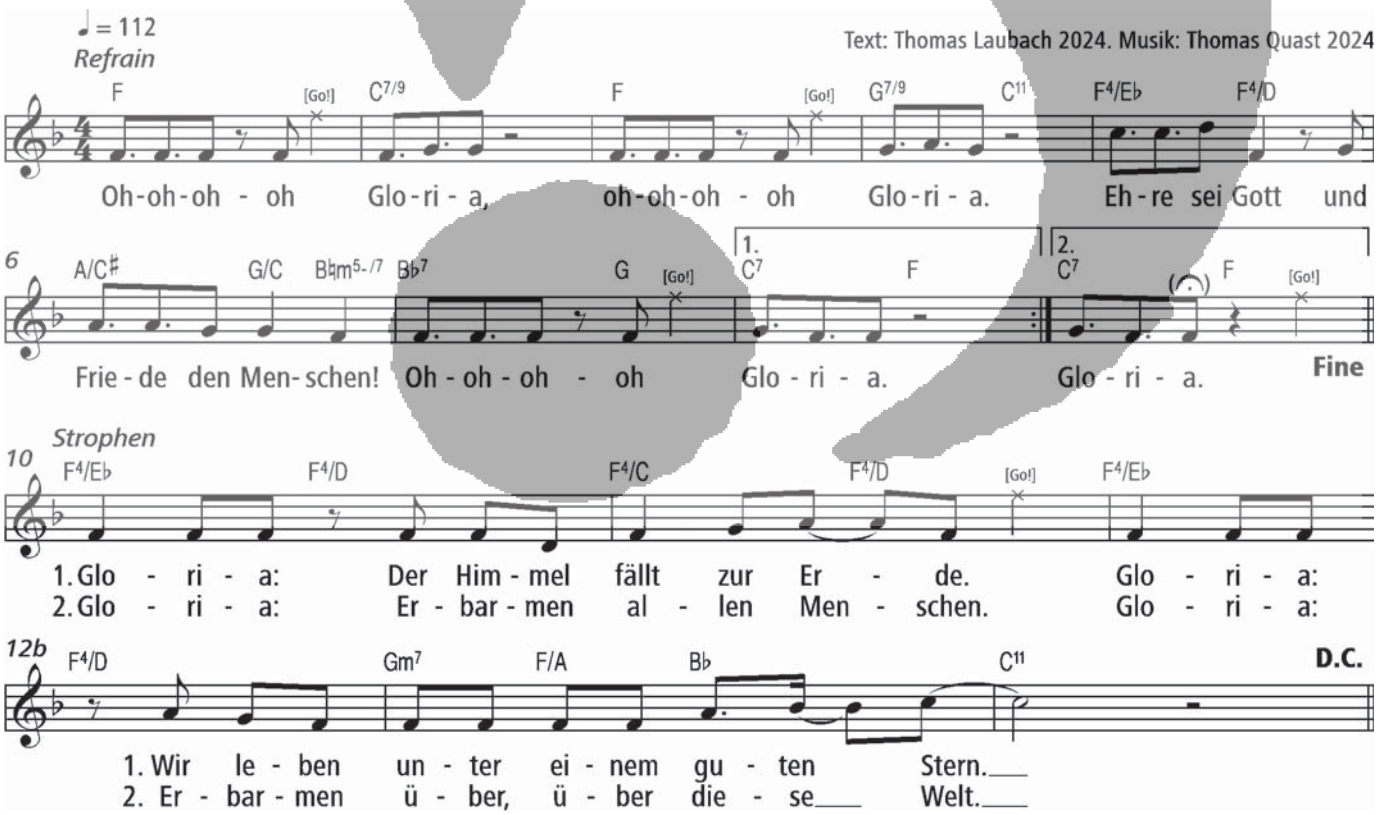
Engel 1 Ihr seid Menschen, die deutlich machen: Da geht noch was.

Engel 2 Menschen, die zeigen, dass mitten in der Nacht, am Rand der Welt Menschlichkeit zu finden ist.

Hirt 1 Ja, wenn das so ist. Dann machen wir uns mal auf.

Alle stellen sich zum Chor auf.

Lied Nr. 5: Oh Gloria. Der Gloria-Gospel



Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München - Probepartitur vom Strube Verlag, 80336 München

Engel 1 Dann reden wir mal mit den Sterndeutern.

Die Engel wenden sich den Sterndeutern zu. Die unterhalten sich.

Sterndeuter 1 Also dann. Geschenke abgeliefert. Wunder gesehen.
Dann machen wir uns mal auf.

Jetzt kommen die Engel zu ihnen.

Engel 1 Darf ich euch einen Tipp geben?

Sterndeuter 2 Klar doch.

Engel 2 Ändert euren Weg. Geht nicht zurück zu Herodes.

Engel 3 Der will das Kind töten. Der hat Angst um seine Macht.

Engel 2 Lasst die Hoffnung nicht von Herodes zertrampeln.

Engel 1 Macht einen großen Bogen um den König.

Engel 2 Macht Umwege.

Engel 1 Die sind manchmal besser als all die bekannten Wege.

Sterndeuter 3 Ok. Klingt logisch. Dann hier rum.

Die Sterndeuter drehen sich um und ziehen ab. Am anderen Rand tritt Herodes auf. Er guckt sich um.

Herodes Verdammt. Die blöden Sterndeuter. Nichts von denen zu sehen.

Herodes wendet sich ans Publikum.

Herodes Wisst ihr, wo die Sterndeuter hin sind?

Jemand hält ein Schild hoch, auf dem „Nein" steht.

Publikum Nein.

Herodes So ein Mist.

Herodes geht ab. Die Sterndeuter kommen mit Ochse und Esel wieder auf die Szene.

Sterndeuter 1 Wir gehen aber ziemliche Umwege.

Sterndeuter 2 Macht nichts. Wir suchen neue Wege nach Hause.

Sterndeuter 3 Erfüllt mit ganz schön viel Hoffnung.

Esel Und ziemlich verändert.

Ochse Was wir da erlebt haben: Das macht uns froh.

Esel Hoffnungsvoller.

Ochse Weil wir wissen: Im Stall von Bethlehem wächst eine Hoffnung, die nicht zerstört werden kann.

Esel Ein Wunder. Mitten in der Nacht.

Alle stellen sich zum Chor auf.